



Musterhaft kleben und dichten

KLEB- UND DICHTSTOFFE // VON FEICA, DEM VERBAND DER EUROPÄISCHEN KLEB- UND DICHTSTOFFINDUSTRIE, WERDEN GEGENWÄRTIG 17 UMWELT-PRODUKTDEKLARATIONEN (EPDS) ALS MUSTER-EPDS SPEZIELL FÜR KLEBSTOFFE UND DICHTSTOFFE ENTWICKELT.

Von Jana Cohrs-Rahmoun

Umwelt-Produktdeklarationen (EPDs) sind registrierte Dokumente, die wichtige, verifizierte und vergleichbare Angaben zu den Umweltwirkungen von Produkten und Leistungen enthalten.

Genau gesagt ist eine EPD ein umfangreicher, nach international vereinbarten Standards erstellter Bericht, der dokumentiert, wie sich ein Produkt während seines Lebenszyklus' auf die Umwelt auswirkt. Eine EPD enthält typischerweise Angaben über die Wirkung eines Produkts auf die globale Erwärmung, den Abbau der Ozonschicht in der Stratosphäre, die Versauerung von Boden und Meer, die Bildung von Ozon in der Troposphäre und die Verknappung fossiler Ressourcen.

FEICAs Europäische Muster-EPDs (EU Model EPDs) als Kern-EPDs für die Klebstoff- und Dichtstoffindustrie sind EPDs, in denen die Mehrzahl der Produkte aus unserem Sektor des Bauwesens erfasst ist. Im Bauwesen tragen EPDs dazu bei, dass Architekten, Planer und andere Käufer besser verstehen, wie nachhaltig ein Produkt ist und wie es sich auf die Umwelt auswirkt. So ermöglichen sie es, sich besser zu informieren und davon ausgehend Kaufentscheidungen zu treffen. In der Tat sind nachhaltige Bauprojekte und Verfahrensweisen nachhaltigen Bauens schon einen Schritt weiter als gefordert. Man kann davon ausgehen, dass den Akteuren in der Branche durch Umweltschutznormen und Vorschriften im Bauwesen in wachsendem Maße Verpflichtungen auferlegt werden.

Nachhaltigkeit: Pflichten erfüllt

Wenn es um Nachhaltigkeit geht, ist die Klebstoff- und Dichtstoffbranche ihren Pflichten stets gerecht geworden, nicht nur durch die fortwährende Verringerung der von ihren Aktivitäten ausgehenden Wirkungen auf die Umwelt und die Verminderung oder Ausschaltung umweltverschmutzender Stoffe, sondern auch durch die Entwicklung von Produkten, mit denen die Kunden die Umweltbelastung senken können. Während die Umweltbelastung eines Klebstoffes oder Dichtstoffes auf ein Gebäude vergleichsweise niedrig ist (meistens < 1%), wird im Bauwesen ein recht breites Spektrum an verschiedenen Klebstoff- und Dichtstoffarten eingesetzt. Zusammen mit dem hohen

Aufwand zur Erstellung einer EPD hat sich dies hemmend auf die Entwicklung von EPDs durch die Klebstoff- und Dichtstoffindustrie ausgewirkt.

Indem FEICA die Reihe verfügbarer EPDs erweitert, will der Verband dem Abhilfe schaffen und die Auswahl an Klebstoff- und Dichtstoffprodukten für Architekten und Vergabestellen, die nachhaltiges Bauen fördern, verbreitern. Die EPD-Standards sind in der EU bereits gut eingeführt (EN 15804), werden jedoch von Land zu Land unterschiedlich ausgelegt, was in verschiedenen Mitgliedsstaaten zu unterschiedlichen Anforderungen führt. In anderen Worten, Hersteller benötigen derzeit für jeden Absatzmarkt eine andere EPD, was sich für die Unternehmen oft in hohem bürokratischem Aufwand niederschlägt.

Der deutsche Klebstoff-Verband, der Industrieverband Klebstoffe e. V. (IVK), entwickelte gemeinsam mit den Sektoren Bauchemikalien und Farben/Lacke Muster-EPDs speziell für den deutschen Markt. In dem Bestreben, eine europäische Lösung zu finden, baute FEICA sein Projekt auf diese deutschen Muster-EPDs auf.

Europäische Muster-EPDs: eine europäische Lösung

Mit Unterstützung der Thinkstep AG (www.thinkstep.com) entwickelte FEICA verschiedene Europäische Muster-EPDs, in denen die Mehrzahl der Bauprodukte im Klebstoff- und Dichtstoffsektor erfasst ist. Die Europäischen Muster-EPDs sind die geeignetsten EPDs für Klebstoffe und Dichtstoffe. Sie gelten nicht nur für ein Produkt oder eine Anwendung, sondern sind nach der chemischen Zusammensetzung aufge-

baut und erfassen alle Produkte in einem bestimmten Formulierungs- und Anwendungsrahmen. Anders gesagt, sie sind so aufgebaut, dass Produkte nach einer chemisch ähnlichen Struktur und vergleichbaren Umweltwirkungen eingeordnet werden. Wenn man die geringe Umweltbelastung von Klebstoffen und Dichtstoffen auf ein Gebäude in Betracht zieht, würde eine Differenzierung von Produkten über eine der 17 Muster-EPDs hinaus keine aussagekräftigen Informationen liefern. Zudem beschreiben diese EPDs jeweils das Produkt mit dem größten Umwelteinfluss innerhalb ihrer Gruppe. Daher lassen sich die Europäischen Muster-EPDs als „worst-case-EPDs“ betrachten.

Harte Arbeit zahlt sich aus

Die harte Arbeit in der Phase der Entwicklung akzeptierter und verifizierter Europäischer Muster-EPDs zahlt sich nun aus – die EPDs können jetzt von allen infrage kommenden FEICA-Mitgliedern für die einfache und bequeme Anpassung neuer Produkte genutzt werden.

Die Europäischen Muster-EPDs der FEICA basieren auf der europäischen Norm EN 15804. Auch wenn diese Norm eine Grundlage bietet, sind in manchen Mitgliedsstaaten zusätzliche Indikatoren nötig. Es werden jedoch Anstrengungen zur Angleichung der verschiedenen europäischen EPD-Systeme auf einer europäischen Plattform mit der Bezeichnung ECO unternommen (www.eco-platform.org).

Die Europäischen Muster-EPDs als Kern-EPDs gelten ausschließlich für Produkte, die in Europa hergestellt werden, und für einen Zeitraum von fünf Jahren ab Ausstellungs-



Jana
Cohrs-Rahmoun
Regulatory Affairs
Manager – FEICA

datum. Sie können von FEICA-Mitgliedern (und deren Mitgliedern) in allen europäischen Ländern verwendet werden, sofern nachgewiesen wurde, dass das betreffende Produkt durch eine der EPDs repräsentiert wird. Die Mitglieder des Verbands können dann erklären, dass eines oder mehrere ihrer Produkte in einer dieser EPDs erfasst sind. Europäische Muster-EPDs sind auf den Websites von ECO, IBU (www.bau-umwelt.de) und FEICA (www.feica.eu) öffentlich zugänglich. Richtlinien dahingehend, wie zu berechnen ist, ob ein Produkt von einer speziellen Muster-EPD als Kern-EPD erfasst wird, sind für FEICA-Mitglieder und deren Mitglieder verfügbar.

FEICA ist überzeugt, dass die Europäischen Muster-EPDs für die Klebstoff- und Dichtstoffindustrie nicht nur für die nachhaltige Entwicklung eine große Rolle spielen, sondern für Unternehmen auch wesentliche Einsparungen an Zeit und Geld mit sich bringen werden.

// Kontakt: info@feica.eu



PRAXIS // ERSTE EUROPÄISCHE MUSTER-EPDS ALS KERN-EPDS VERÖFFENTLICHT

Das IBU (Institut für Bauen und Umwelt e. V.) hat die ersten Sätze Europäischer Muster-EPDs als Kern-EPDs – für PU-basierte, Epoxidharz-basierte und Silan-basierte Produkte – veröffentlicht. Diese können über die FEICA-Website heruntergeladen werden:

www.feica.eu/ehs-sustainability/epd/european-core-model-epds-released.

In Kürze werden Muster-EPDs für Produkte auf Basis von Dispersionen und für modifizierte mineralische Mörtel folgen.